

Steuerflucht wegsteuern

Problem: Die Einführung von Steuern hilft nicht, wenn sie vermieden oder hinterzogen werden.

Diskrepanz zwischen Steuersätzen und dem was tatsächlich gezahlt wird am Beispiel Unternehmensteuern

	nominaler Steuersatz	tatsächlich gezahlt
USA	34%	17%
Deutschland	ca. 38%	ca. 16%

Offshore-Wirtschaft

Finanzindustrie

Reedereien (Billigflaggen)

steuerfreie Sonderwirtschaftszonen

Handel über das Internet

Online Kasinos

Telefonsex

Beispiel Cayman Inseln

- Bevölkerung: ca. 45.000 (2006)
- Firmenanzahl: 40.000
- Investmentfonds: 6200
- Versicherungen: 875
- Bankeinlagen: 782 Mrd. US- Dollar (2000)
- Über 40 der 50 größten Banken der Welt sind auf den Cayman Inseln vertreten
- 1965: ein halbes Dutzend Telefonleitungen, heute 32.000 und die höchste Dichte an Faxgeräten der Welt
- Kapitalverkehrsbeschränkungen: keine

Rechnerisch sind die Cayman Inseln der viertgrößte Finanzplatz der Erde

Steuerflucht & -vermeidung in Steueroasen

Bahamas:

- Keine Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kapitalertrag- oder Quellensteuer. Auch keine Doppelbesteuerungsabkommen
- Bankgeheimnis. Streng, das Oberste Gericht kann aber bei Verdacht auf Rechtsverstöße die Offenlegung der Konten anordnen. Dazu muss das vorgeworfene Delikt aber auch auf den Bahamas strafbar sein: Steuerhinterziehung ist es nicht.

Merkmale von Steueroasen

nach dem Bericht über schädliche Steuerpraktiken der OECD (1998):

Steueroasen werden von Angehörigen anderer Staaten genutzt um Steuerzahlungen im eigenen Land zu umgehen. Ausländer zahlen in Steueroasen keine oder niedrige Steuern.

Keine Weitergabe relevanter Informationen an Finanzbehörden von Regierungen, deren Bürger Steueroasen nutzen

Fehlende Transparenz

Investitionen oder Transaktionen werden allein aus dem Anlass unternommen, Steuern zu sparen. Firmen müssen nicht vorweisen, dass sie tatsächlich unternehmerisch tätig sind.

Wie funktionieren Steueroasen?

Steueroasen setzen nationale Gesetze und Steuern außer Kraft, ohne dass sich die betreffende Person oder das Unternehmen woanders ansiedeln müssen.

Einige Vorgehensweisen:

- die Nutzung geheimer Bankkonten
- das Anlegen von Offshore-Stiftungen bzw. Trusts
- Einrichten von Scheinfirmen
- Fälschung von Unterlagen
- die Nutzung von Transferpreisen
- Gewinnverschiebung durch Kreditvergabe zwischen Mutter- und Tochterfirmen
- Handel mit Lizenzen und Urheberrechten
- "Redomiciliation"

Beispiel U2/Bono

Einnahmen: 110 Mio.\$ Einnahmen (2005 nach Forbes)

U2 Ltd. zieht von Dublin nach Amsterdam um, nachdem in Irland die Grenze von 500.000 Euro für steuerfreie Einkommen von Künstlern eingeführt wird.

Möglichkeiten zum Versteuern in Irland:

- Einkommensteuer ab 500.000 Euro von 42%
- Einkünfte durch Unternehmen mit 12,5% versteuern

Niederlande:

Steuerzahlungen aus Einnahmen aus Lizenzen halbieren sich auf 5%

Quelle: bloomberg.com

Offshore-Zentren nach FSF



Steueroase Sealand



Steueroase in der Nordsee

Die größten Offshore-Zentren

Internationale Finanzzentren mit einem beträchtlichen Anteil von Offshore-Aktivitäten der Banken:

Offshore-Zentrum

Auslandsvermögen der Banken in Milliarden US \$ (2000)

Großbritannien	2095
Japan	1199
USA	951
Cayman Inseln	782
Schweiz	740
Luxemburg	510
Hong Kong	450
Singapur	424
Bahamas	276

Die größten Offshore-Zentren

Verhältnis von Bruttoinlandsprodukt und Aktivitäten internationaler Banken:

Cayman Inseln	518 x
Britische Jungerninseln	86 x
Kanalinseln und Isle of Man	51 x
Bahamas	31 x
Bermuda Inseln	13 x
Luxemburg	13 x
Singapur	2,6 x
Hong Kong	1,2 x
Großbritannien	1,05 x
USA	0,2 x

(Ronen Palan, The Offshore World)

Folgen von Offshore

Umverteilung von unten nach oben:

Enorme Ausfälle: mind. 255 Mrd. US\$ weltweit (Konzerne nicht einmal mitgerechnet) nach TJN

Entwicklungsländer sind stark betroffen:

In Offshore-Zentren angelegt sind

50% aller Barvermögen und Wertpapiere aus Lateinamerika 70%
im Nahen Osten

Reiche (Personen mit einem Barvermögen von über 1 Mio. US\$)
haben ein Drittel ihres Vermögens in Offshore-Zentren angelegt.

Folgen von Offshore

Lokale Unternehmen sind benachteiligt gegenüber Unternehmen mit Steuervermeidungs-/fluchtpraktiken

Verlust an politischer Steuerung:

Steuerflucht führt zu Steuerdumping

Mäzenatentum statt Vergabe von Steuergeldern durch demokratisch legitimierte Gremien

Folgen von Offshore

Verlust an politischer Steuerung:

Umgehung von politischer Regulierung, inklusive sozialen und ökologischen Normen (z.B. in Sonderwirtschaftszonen oder in der Schifffahrt)

Geldwäsche

Hohe Risiken für Stabilität der Finanzmärkte

- intransparente Geschäfte (keine Aufsicht)
- kaum Auflagen und fehlende Sicherheiten (Beispiel Hedge Fonds oder Bawag)

Maßnahmen gegen Steuerflucht und Steuervermeidung:

Informationsaustausch und mehr Transparenz:

Informationen zwischen den Nationalstaaten zu Einkommen der eigenen Staatsangehörigen und über Gründung von Unternehmen. Banken müssen Kapitalerträge offenlegen.

Besteuerung des Bankgeheimnisses und von Steueroasen (Landau-Report):

- Summen, die durch Bankgeheimnis verloren gehen werden auf die Steuer umgelegt
- Banken, die Geschäfte mit Steueroasen betreiben, wird die Lizenz entzogen

Mitmachen!

Aktueller Schwerpunkt: **Finanzmarktkapitalismus**

Recherche und Aufklärung zu FinanzinvestorInnen

- Hedge Fonds
- Private Equity
- REITs

Internationale Steuern

InvestorInnen-Homepage
Tobin-Hood-Aktion

Nächstes AG-Treffen vorraussichtlich am 27./28.Oktober in Würzburg
Mailinglisten

